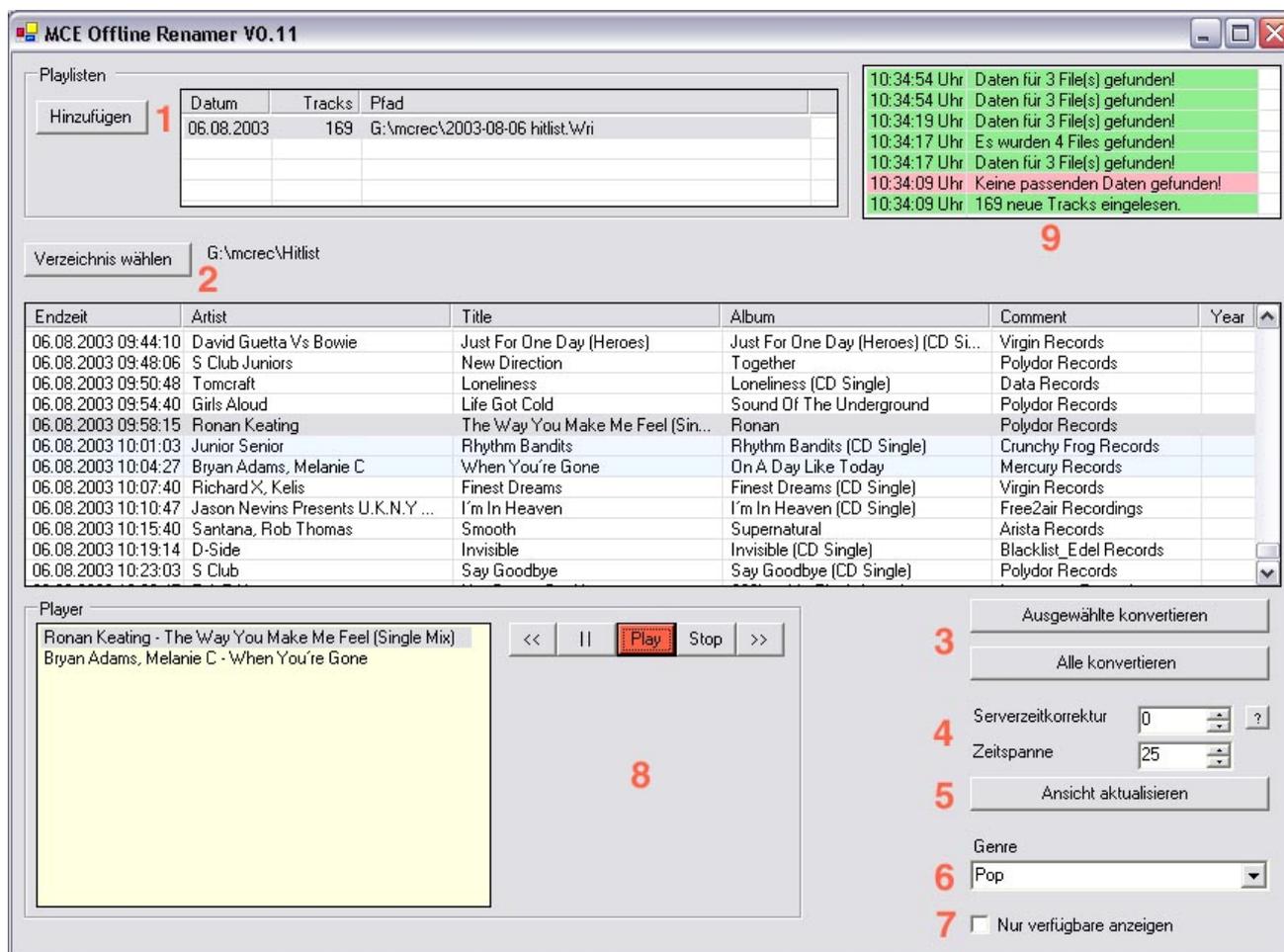


MCE Offline Renamer

Wenn man mit dem MCE-Tool ein paar Files aufgenommen hat, kann man mit dem **MCE Offline Renamer** den Dateien die passenden Track-Infos zuordnen lassen. Die Oberfläche sieht folgendermaßen aus:



Zuerst wählt man über den Button **Hinzufügen (1)** die gewünschte Playliste. In der Übersicht links neben dem Button werden dann einige Infos dazu angezeigt. Sollte man aus versehen die falsche Playliste geöffnet haben, kann man ganz einfach über den Button **Hinzufügen (1)** weitere Playlisten der Auflistung hinzufügen. Die Playliste, mit der man dann arbeiten möchte, wählt man einfach durch einen Klick auf die entsprechende Zeile aus.

Nun teilt man dem Programm über den Button **Verzeichnis öffnen (2)** mit, wo sich die zu konvertierenden MP2-Dateien befinden. Hat man dieses ausgewählt und bestätigt, werden in der darunter liegenden Tabelle jene Titel-Informationen angezeigt, zu denen entsprechende Dateien existieren gleichzeitig werden diese auch hellblau hinterlegt. Durch entfernen des Häkchens **Nur verfügbare anzeigen (7)** werden alle Titel-Informationen angezeigt, die in der gewählten Playliste enthalten sind.

Gleichzeitig kann man im **LOG-Bereich (9)** verfolgen, wie viele Dateien gefunden wurden und zu wie vielen Titel-Informationen existieren.

Wenn man nun überprüfen möchte, ob die angezeigten Titel-Informationen auch stimmen, wählt man den gewünschten Titel per Doppelklick auf die entsprechende Zeile aus. Nun werden die Informationen zusätzlich im **Player-Bereich (8)** angezeigt. Durch einen Klick auf **Play (8)** wird das dazugehörige File abgespielt. Wenn die Titel-Informationen stimmen, kann man durch markieren der Informationen in der **Tabelle (2)** und anschließendem Klick auf **Ausgewählte konvertieren (3)**

den Dateinamen anpassen und die angezeigten Titel-Informationen als ID3V1-TAG abspeichern lassen. Vorher kann zusätzlich das passende **Genre** in der dazugehörigen **Liste (6)** ausgewählt werden. Sobald die Konvertierung abgeschlossen wurde wird die entsprechende Zeile in der **Tabelle (2)** weiß hinterlegt angezeigt. Anstatt alle Dateien einzeln zu konvertieren, kann man mit Hilfe des Buttons **Alle konvertieren (3)**, alle Dateien mit passenden Titel-Informationen bearbeiten lassen.

Sollte das Problem auftauchen, dass zwischen den **gewählten Dateien (2)** und der **markierten Playliste (1)** keine Übereinstimmungen gefunden werden, dann kann man mit den Optionen **Serverzeitkorrektur (4)** und **Zeitspanne (4)** die Endzeiten laut Playliste der Lastwritetime der Dateien anpassen. Eine entsprechende Differenz kommt dadurch zustande, dass der Server, welcher die Playlisten kontinuierlich aufzeichnet nicht dieselbe Uhrzeit haben muss, wie der PC auf dem gestreamt wurde. Diese Zeitdifferenz trägt man bei **Serverzeitkorrektur (4)** ein wobei maximal +/- 1800 Sekunden erlaubt sind. An einem kleinen Hilfstool, mit dem sich der Wert bequem fest- und einstellen lässt arbeite ich gerade (zu 50 % fertig). Bis zur Fertigstellung sollte man versuchen sich schrittweise an einen Idealwert anzupassen. Dazu fängt man mit einem Wert von -50 an und erhöht diesen in 5er Schritten bis ein befriedigendes Ergebnis erzielt wurde. Dabei darf man nicht vergessen durch Klick auf den Button **Ansicht aktualisieren (5)** die **Tabelle (2)** neu laden zu lassen.

Da auch bei exakter Übereinstimmung der Endzeiten bei einer Datei eine Differenz von bis zu 10 Sekunden bei einer weiteren Datei vorkommen kann, hat man die Möglichkeit mit Hilfe der Einstellung **Zeitspanne (4)** ein Zeitfenster in Sekunden um die Endzeit laut Playliste anzugeben. Innerhalb dieses Zeitfensters wird dann eine passende Datei gesucht. Eine vernünftige Einstellung liegt bei ca. 15 bis 30 Sekunden, da selten Dateien aufgenommen werden, die kürzer als eine Minute sind.